

Ergebnisprotokoll
der 6. Gemeindevertretersitzung am 07.10.2011 in Netzeband

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Anwesenheit		
anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
Herr Helmut Braun Herr Harri Graf Frau Gabriela Wäbersky Herr Johannes Oblaski Herr Rüdiger Rogge – 19.05 Uhr Herr Enrico Fischer	Frau Christine Lackmann Frau Anette Pein Herr Ulf Gentikow	

Mitarbeiter der Verwaltung: Frau Dorn, Frau Dames, Herr Pieper

Gäste: Bürger der Gemeinde Temnitzquell, Presse

Protokollführerin: Frau Clajus

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. 0030/11 Zusätzlicher Finanzbedarf für das Bauvorhaben „Gutshaus Netzeband“
5. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

II. Nichtöffentlicher Teil

6. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

I. Öffentlicher Teil

TOP 01: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Braun begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Gemeindevertretern fest.

TOP 02: Abstimmung über die Tagesordnung, Behandlung eventueller Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form anerkannt.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
5	2	2	1	0

TOP 03: Einwohnerfragestunde

Herr Rogge kommt um 19.05 Uhr.

Nach dem Unfall Ende September 2011 in Rägelin möchte ein Bürger den Stand der Ermittlungen wissen und was bisher passiert sei, um solche Unfälle zu vermeiden. Frau Dorn erklärt, dass von Seiten der Ermittler noch keine Informationen zum Unfallhergang vorlägen und es viele Mutmaßungen seien. Der Fall ist noch nicht abgeschlossen. Der betroffenen Familie wurde Hilfe vom Amt Temnitz und Bauaufsicht etc. zugesagt. Die Kurve in Rägelin ist ein Unfallschwerpunkt und regelmäßig passieren an dieser Stelle Unfälle, erklärt Herr Braun. Es müsse ein Tempo 30 Schild aufgestellt werden.

Herr Oblaski sagt, es sei in den vergangenen Sitzungen genügend diskutiert worden und man müsse gegen die überhöhte Geschwindigkeit auf der L 18 endlich etwas tun. An Herr Braun stellt er die Frage, was seit dem 01.06.2011 geschehen sei. Für Herrn Braun ist es nicht nachvollziehbar, dass der Kreis, der alle Argumente kenne, nichts tue. Man müsse, wenn es nicht anders gehe, eine Blitzanlage auf eigene Kosten bzw. mit Fördermitteln anschaffen, um den Kreis davon zu überzeugen, mit welchen Geschwindigkeiten die Autos und LKWs fahren. Die Kosten für die Blitzanlage werden lt Frau Dorn bis zur nächsten Sitzung am 17.10.2011 recherchiert.

Eine Bürgerin, die am Waisenkrug wohnt, erzählt von polnischen LKWs die mit überhöhter Geschwindigkeit die Busschleife nutzen. Dort sei es für die Anwohner sehr gefährlich. Sie möchte die Gemeindevertretung von einem Nachtfahrverbot überzeugen. Herr Graf meint, man solle sich auch in die Lage der Leute versetzen, die jeden Tag zur Arbeit fahren.

Herr Braun erklärt, die Sanierung der L 18 sei vorgesehen, aber erst im Frühjahr und der Blitzer für Beweismittel werde kommen.

Frau Riemer fragt nach dem Stand der Arbeitsgemeinschaft, die sich mit der Wassernutzung, Wasserkraft der Temnitz beschäftigen. Frau Dorn antwortet, die Zukunftswerkstatt kümmere sich um regenerative Energien. Gespräche mit Fachleuten finden statt und sobald grundlegende Voraussetzungen geschaffen werden, werden Mittel im Haushalt 2012 eingestellt. Eine Machbarkeitsstudie ist beauftragt, danach erfolge die Umsetzung.

Herr Braun stellt den Beschluss vor.

Er verliest ein Schreiben von Frau Lackmann.

Herr Braun fühle sich sehr getäuscht von den Fachleuten. Von den Planern lagen damals alle Unterlagen vor und sie meinten, dass man mit dem Geld auskommen würde. Er verstehe nicht, dass man die statischen Probleme am Dach nicht vorher erkannt habe. Das Dach kann nicht offen bleiben. Es muss geschlossen werden, sonst verfällt das Gebäude. Wenn wir jetzt nicht handeln, ziehe der Fördermittelgeber sein Geld zurück.

Herr Fischer fragt, warum der Planer nicht anwesend sei. Frau Dorn erklärt, dass das Amt keine Einladung verschickt habe, aber jeder an der Sitzung hätte teilnehmen können.

Herr Graf möchte wissen, wer die Mängel entdeckt hat. Herr Pieper sagt, bei den wöchentlichen Baubesprechungen sei es der Treskower Baufirma aufgefallen.

Herr Oblaski lehnt die Beschlussvorlage ab. Warum sollen wir als Gemeinde die Tasche aufmachen. Es muss einen anderen Kompromiss geben. Die Anderen (Förderverein, Herr Jeetz, Fördermittelgeber) müssen sich auch an den Mehrkosten beteiligen und die Beschlussvorlage solle anders formuliert werden. Er fühle sich persönlich arg getäuscht.

Herr Pieper erklärt noch einmal den Zusammenhang der einzelnen Maßnahmen mit dem Fördermittelgeber und sagte, wenn wir jetzt einzelne Arbeiten weglassen, sei der Fördermittelzweck nicht mehr gegeben und es könne passieren, dass Fördermittel zurückgezahlt werden müssen. Wir müssen die Schuldigen suchen, aber erst müssen die Arbeiten beendet werden, damit der Fördermittelzweck erfüllt sei.

Herr Braun schließt die Diskussion ab und gibt zu Verstehen, dass man an der Beschlussvorlage festhalten solle und später die Unterlagen sichtet und auswertet, eine Fotodokumentation vom Gebäude erstellt, um dann die Forderungen an den Architekten zu überprüfen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Temnitzquell beschließt, dass der zusätzliche Finanzbedarf in Höhe von 19.000,00 €/ Brutto für das Bauvorhaben „Guthaus Netzeband“ zur Verfügung gestellt wird.

Zusatz: Forderungen an Architekten sind juristisch zu prüfen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
6	4	0	2	0

Herr Oblaskis möchte namentlich benannt werden, dass er sich enthalten habe.

TOP 05:

Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

Frau Wäbersky fragt, ob für die Eiche an der Mühle der Auftrag erteilt worden sei. Frau Dorn antwortet, dass sie am 17.10.2011 eine Antwort erhält. Ebenfalls auf der Tagesordnung ist die Laubentsorgung.

Frau Wäbersky gibt bekannt, dass der Infokasten an der Neuruppiner Straße beschädigt sei.

- Ende des öffentlichen Teils um 20.10 Uhr -

Walsleben, 02.11.2011

Walsleben, 25.10.2011

gez. _____
Braun
Vorsitzender der Gemeindevertretung

gez. _____
Clajus
Protokollführerin